

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

| | |
|--------------|---------------------------------|
| Suchabfrage | 18.04.2024 |
| Thema | Geld, Währung und Kredit |
| Schlagworte | Geldpolitik |
| Akteure | Keine Einschränkung |
| Prozesstypen | Postulat |
| Datum | 01.01.1990 - 01.01.2020 |

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Canetg, Fabio
Dürrenmatt, Nico
Hirter, Hans
Zumofen, Guillaume

Bevorzugte Zitierweise

Canetg, Fabio; Dürrenmatt, Nico; Hirter, Hans; Zumofen, Guillaume 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Geld, Währung und Kredit, Geldpolitik, Postulat, 1991 - 2017*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 18.04.2024.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------|---|
| Allgemeine Chronik | 1 |
| Wirtschaft | 1 |
| Geld, Währung und Kredit | 1 |
| Geldpolitik | 1 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------------|---|
| EFD | Eidgenössisches Finanzdepartement |
| SNB | Schweizerische Nationalbank |
| EVD | Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung |

| | |
|------------|---|
| DFF | Département fédéral des finances |
| BNS | Banque nationale suisse |
| DFE | Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche |

Allgemeine Chronik

Wirtschaft

Geld, Währung und Kredit

Geldpolitik

POSTULAT
DATUM: 22.03.1991
HANS HIRTER

Der Nationalrat iberwies zudem ein **Postulat Weder** (Idu, BS), welches den Bundesrat einlädt zu prufen, ob die im Ausland gelagerten Goldvorrate der Nationalbank in die Schweiz transferiert werden können und ob diese Lagerung im Ausland iberhaupt zulässig ist.¹

POSTULAT
DATUM: 21.09.1996
HANS HIRTER

Dieser expansive Kurs war auch vom Parlament gefordert worden. Unter dem Eindruck der anhaltend schlechten Wirtschaftslage hatte der Nationalrat in der Frühjahrssession seinem Wunsch nach **einer stärkeren Lockerung** der Geldpolitik Ausdruck gegeben. Gegen den Antrag des Bundesrates, der vor dem Aufbau eines Inflationspotentials warnte, iberwies er ein entsprechendes Postulat Kühne (cvp, SG), das zusätzlich auch noch eine Ausrichtung der Währungspolitik auf das Europäische Währungssystem (EWS) oder die DM anregte.²

POSTULAT
DATUM: 21.12.2011
FABIO CANETG

Die Wahrungssituation war auch im Parlament ein Thema. Ein Postulat Favre (fdp, NE) befasste sich mit der **Arbeitsplatz- und Lohnsituation im Grenzgebiet im Zusammenhang mit dem starken Franken**. Konkret sollte geklärt werden, inwiefern eine erhohnte Arbeitslosigkeit und/oder eine Verschlechterung der Lohnsituation zu beobachten sei und wie dieser begegnet werden könne, ohne die Personenfreizugigkeit infrage zu stellen. Obwohl der Bundesrat argumentierte, dass schon genugend Monitoringstellen zur iberwachung der Personenfreizugigkeit, der Arbeitsmarktsituation sowie zur Verhinderung von Lohndumping bestanden, wurde das Postulat vom Nationalrat mit 161 zu 28 Stimmen angenommen. Lediglich die Grünliberale Fraktion sowie grosse Teile der FDP-Fraktion lehnten das Postulat ab.³

POSTULAT
DATUM: 14.03.2012
FABIO CANETG

Der starke Schweizer Franken war auch 2012 Motiv für parlamentarische Vorstösse. Ein Postulat Leutenegger Oberholzer interessierte sich für zusätzliche politische Instrumentarien, die – neben den Interventionen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) auf dem Wahrungsmarkt – der Frankenstärke entgegenwirken könnten. Der Vorstoss forderte die Landesregierung auf, die rechtlichen Grundlagen von **Negativzinsen auf ausländischen Frankenguthaben, Spekulationsverbote für Banken und Kapitalverkehrskontrollen** abzuklären. Der Bundesrat begrusste das Postulat. Er hatte schon zuvor eine Task-Force bestehend aus Vertretern von EFD, EVD und SNB mit der Prufung der genannten Interventionsmöglichkeiten beauftragt und kündigte an, entsprechenden Folgerungen der Expertengruppe dem Parlament vorzulegen. Das Postulat wurde diskussionslos iberwiesen.⁴

POSTULAT
DATUM: 20.11.2013
FABIO CANETG

Der Bericht zum im Jahre 2011 iberwiesenen Postulat Favre (fdp, NE; **Folgen und Begleiterscheinungen des starken Frankens im Grenzgebiet**) wurde im November 2013 vom Bundesrat verabschiedet.⁵

POSTULAT
DATUM: 13.12.2013
FABIO CANETG

Ohne Diskussion angenommen wurde ein Postulat Schwaab (sp, VD), das die Landesregierung beauftragte, die **Risiken der Online-Währung Bitcoin** zu evaluieren. Diese private, sprich nicht von einer staatlichen Zentralbank kontrollierte Währung, war zunächst hauptsächlich für Online-Transaktionen verwendet worden, fand jedoch gemäss Bundesrat auch vermehrt Anklang in der „realen“ Wirtschaft. Deren Bedeutung für den Schweizer Zahlungsverkehr wurde von der SNB indes als „nicht dereinst relevant“ eingeschätzt. Der bundesrätliche Bericht sollte insbesondere die Eignung von Bitcoins zur Geldwäscherei oder zur Finanzierung von kriminellen Aktivitäten zum Gegenstand haben. Zudem erwartete der Nationalrat eine Bewertung von geplanten und getroffenen Regulierungsmassnahmen in anderen Ländern. Am Jahresende stand der Bericht noch aus.⁶

POSTULAT
DATUM: 21.03.2014
FABIO CANETG

In der Frühlingssession befasste sich der Nationalrat nach 2013 (Postulat Schwaab) erneut mit der **Online-Währung Bitcoin**. Das Postulat Weibel (glp, ZH) wollte vom Bundesrat wissen, welche Chancen die Online-Währung für den Finanzplatz darstelle und was dagegen spreche, Bitcoins wie Fremdwährungen zu behandeln. Zudem solle der Bericht aufzeigen, ob und welche regulatorischen Anpassungen im Zusammenhang mit der Online-Währung nötig seien. Der Bundesrat beantragte die Annahme des Postulats. Das Begehren wurde einstimmig überwiesen.⁷

POSTULAT
DATUM: 25.06.2014
NICO DÜRRENMATT

Die Antwort des Bundesrats auf das Postulat Weibel (glp, ZH) zur **Online-Währung Bitcoin** erfolgte im Rahmen eines Berichts, der im Auftrag eines 2013 überwiesenen Postulats Schwaab (sp, VD) verfasst wurde.⁸

POSTULAT
DATUM: 18.06.2015
NICO DÜRRENMATT

Einem Postulat des CVP-Ständerats Bischof (SO), das ähnliche Punkte aufgriff wie die Motion der CVP-EVP-Fraktion, stand der Bundesrat hingegen wohlwollend gegenüber. Das Geschäft verlangte, mittels eines Berichts die **Folgen der Negativzinsen** im Allgemeinen und auf die Sozialwerke im Speziellen zu eruieren. Zudem sollte abgeklärt werden, ob es möglich und nützlich wäre, nur ausländische Geldzuflüsse mit einem Negativzins zu belegen oder aber Kleinsparer und Sozialversicherungen von den geltenden Regeln auszunehmen. Der Ständerat folgte dem Willen des Bundesrats und nahm den Vorstoss an.⁹

POSTULAT
DATUM: 07.06.2016
GUILLAUME ZUMOFEN

Le Conseil national a adopté le **classement du postulat** suite au rapport **sur la sécurité juridique du bitcoin**.¹⁰

POSTULAT
DATUM: 07.06.2016
GUILLAUME ZUMOFEN

Le Conseil national a adopté le **classement du postulat** suite au rapport **sur les risques de la monnaie en ligne bitcoin**.¹¹

POSTULAT
DATUM: 08.06.2017
GUILLAUME ZUMOFEN

Le Conseil des Etats a adopté le **classement du postulat** suite au rapport **sur les taux d'intérêts négatifs**.¹²

1) AB NR, 1991, S. 770

2) AB NR, 1996, S. 450 ff.

3) AB NR, 2011, S. 2223.

4) AB NR, 2012, S. 420.

5) AB NR, 2011, S. 2223; BR, Bericht des Bundesrates vom 7. März 2014 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahr 2013, S. 28 und 118

6) AZ, 13.12.13.

7) AB NR, 2014, S. 541

8) Bericht des Bundesrates zu virtuellen Währungen vom 25. Juni 2014

9) AB SR, 2015, S. 660 ff.

10) FF, 2016 p. 2773

11) FF, 2016 p. 2773

12) FF, 2017, pp.2719